



Mit ihren neuen **Helferinnen** bietet jetzt auch die Alzheimer Gesellschaft Stade einen großen Pool an Frauen, die Demenzerkrankte stundenweise im häuslichen Umfeld betreuen. Foto Eidtmann

Alzheimer: Gespür für Umgang entwickelt

Stader Gesellschaft hat erstmalig eigene Helferinnen ausgebildet – Entlastung für pflegende Familien

LANDKREIS. Auch die Alzheimer Gesellschaft Stade hat jetzt einen großen Pool an geschulten Helferinnen, die pflegende Angehörige stundenweise bei der Betreuung von Alzheimer-Kranken entlasten. Nach ihrer ersten Ausbildungsrunde verstärken 19 Frauen und Männer aus dem Landkreis Stade das Einsatzteam.

Vorsitzender Dr. Volker von der Damerau-Dambrowski dankte den Neuen für ihre „wunderbare Mitarbeit“ im Schulungskur-

sus, der eine Hospitation beinhaltet hatte. Die Helferinnen seien jetzt speziell darauf vorbereitet, mit Demenzerkrankten umzugehen, deren Gefühle zu erkennen und ihnen mit Gesang, Spielen und Aktivitäten Freude zu bereiten. Da komme Belastung, aber auch sehr viel Schönes auf sie zu. „Es ist nicht alles nur depressiv und traurig bei dieser von viel Scham besetzten Krankheit“, weiß der Hausarzt und Sprecher der Alzheimer Gesellschaft.

Als Koordinatorinnen sind Ärztin Eva-Maria Becker und Pflegefachkraft Erika Migowski aktiv. Sie führen die Beratungsgespräche mit Familien und organisieren die Einsätze. „Wir ergänzen uns ganz ideal“, spüren die Frauen. Die ehrenamtlich tätigen Helferinnen der Alzheimer Gesellschaft erhalten für ihren Einsatz eine Aufwandsentschädigung (acht Euro pro Stunde) und rechnen direkt mit den Familien ab. Die Familien wiederum bekom-

men diese Leistungen nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz von den Pflegekassen erstattet. (je)

Alzheimer Gesellschaft

Die Alzheimer Gesellschaft Stade, ein Verbund von Professionen und Interessengruppen rund um die Alzheimer-Erkrankung, ist über das Beratungstelefon ☎ 0 41 41/80 02 20 zu erreichen. Feste Sprechstunde ist montags von 17 bis 19 Uhr.